

Ingeborg Heidemann

# Der Begriff des Spieles

und das ästhetische Weltbild  
in der Philosophie der Gegenwart

Walter de Gruyter & Co.

vormals G. J. Göschen'sche Verlagshandlung · J. Guttentag, Verlagsbuch-  
handlung · Georg Reimer · Karl J. Trübner · Veit & Comp.

Berlin 1968

# Inhaltsverzeichnis

## ERSTES BUCH

### DIE ONTOLOGISCHE BESTIMMUNG DES SPIELES

§ 1: <i>Die ontologische Ambivalenz des Spieles</i> . . . . .	3
Spiel und reale Welt . . . . .	3
Der Spielbegriff in der Ästhetik . . . . .	10
Der Spielbegriff in der Metaphysik . . . . .	18
§ 2: <i>Raumzeitlichkeit als Erreichbarkeit und Wiederholbarkeit</i>	28
Der Spielraum . . . . .	28
Die Spielzeit . . . . .	37
Die Wiederkehr des Immer-Gleichen . . . . .	48
§ 3: <i>Gesetzlichkeit als kategoriale Unbestimmtheit</i> . . . . .	53
Die Spielregeln . . . . .	53
Die Spielhandlung und die Spielzwecke . . . . .	66
Die Spielidee . . . . .	78
§ 4: <i>Subjektivität und Objektivität des Spieles</i> . . . . .	91
Der Ursprung des Spieles . . . . .	91
Das Spielbewußtsein und das Spielphänomen . . . . .	102

## ZWEITES BUCH

DIE ERKENNTNISTHEORETISCHE FUNKTION  
DES SPIELBEGRIFFS

§ 5: <i>Einleitende Problemstellung</i> . . . . .	117
---	-----

## ERSTES KAPITEL

## DER SPIELBEGRIFF BEI KANT

§ 6: <i>Spiel und Erkenntnis</i> . . . . .	125
Spiel und Wissenschaft . . . . .	125
Spiel und Erfahrung . . . . .	132
Spiel und Geschehen . . . . .	143
§ 7: <i>Die vierfache Bestimmung des Spielbegriffs</i> . . . . .	156
§ 8: <i>Das Spiel und das Schöne</i> . . . . .	165
Die Spontaneität des Spieles und der ästhetische Gegenstand . . . . .	165
Spiel als Relation der Gunst . . . . .	173
Spiel als Darstellung und Erweiterung des Begriffs . . . . .	184
§ 9: <i>Spiel und Gestalt</i> . . . . .	191
Zum Problem von Reihe und Spiel . . . . .	191
Spiel als dynamisches Koordinationsprinzip . . . . .	202
Spiel als erweiterte Denkungsart . . . . .	209

## ZWEITES KAPITEL

## DER UMKREIS DER SPIELTHEMATIK IN DER GEGENWART

§ 10: <i>Spiel im Aspekt der Wahrheit</i> . . . . .	217
Die erkenntnistheoretische Bedeutung des Spielbegriffs in den Theorien der Gegenwart . . . . .	217
Der Spielbegriff in der Phänomenologie, der Philosophie des Als-Ob und der Metaphysik des Erlebens . . . . .	230
§ 11: <i>Spiel im Aspekt von Funktion und Form</i> . . . . .	245
Die Diskussion des Spieles in den Theorien der zwanziger Jahre . . . . .	245
Zur Theorie der guten Verbindung und der guten Form	251
§ 12: <i>Bestimmungsfunktion und Modellfunktion</i> . . . . .	259
Der transzendierende Begriff . . . . .	259
Zum Problem der Stabilisierung des Spielbegriffs am Modell . . . . .	265

## DRITTES KAPITEL

## DIE PROBLEMATIK DES SPIELBEGRIFFS BEI HEIDEGGER

§ 13: <i>Das künftige Denken</i> . . . . .	278
§ 14: <i>Die Urbewegung der Freiheit</i> . . . . .	290
§ 15: <i>Die kategoriale Funktion des Spielbegriffs</i> . . . . .	303
§ 16: <i>Die hermeneutische Funktion des Spielbegriffs</i> . . . . .	319
§ 17: <i>Die existentielle Funktion des Spielbegriffs</i> . . . . .	337
§ 18: <i>Spiel als Umgrenzung</i> . . . . .	355
Personenregister und Literaturhinweise . . . . .	373